v
f
l
l

FORTBILDUNG AKTUELL 2.2026

Neuigkeiten zum Bildungsangebot des VFLL e. V.

Seminarrückblicke

»Praxiskurs Spielelektorat« und »Ratgeber redigieren«

Einblick

Eine Fortbildung mit Langzeitwirkung: der »Kompaktkurs Krimi und Thriller lektorieren«

Ausblick

So erkennen Sie datenschutzkonforme KI-Tools

FORTBILDUNG AKTUELL 2.2026



Silke Leibner
Fortbildungsbeauftragte des VFLL e. V.

Liebe Fortbildungsinteressierte,

Wenn der Winter so schnell vorbeigeht wie dieser Oktober, können wir uns schon jetzt auf das Frühjahr freuen!

In der VFLL-Akademie ging der goldene Oktober aber wohl auch deshalb so schnell vorbei, weil wir das Fortbildungsprogramm für die letzten Monate des Jahres 2026 vorbereitet haben. Einiges davon stellen wir auf den nächsten Seiten nun vor. Außerdem: Wegen der längeren Auszeit einer Dozentin können Sie sich nun kurz vor Weihnachten ein persönliches Fortbildungsgeschenk machen: Das Seminar »Sach- und Fachtextautor*innen coachen und beraten« findet am 21. und 22. Dezember statt – eine Ausnahme, aber ein Muss, denn hier spielt die KOMPASS-Förderung rein, wie Sie unter in »In eigener Sache« erfahren können.

Viel Spaß beim Lesen!

Inhalt

Fortbildungen für Kurzentschlossene 3

Neue Fortbildungsreihe: MS Word im Lektorat 5

Das Neueste aus der VFLL-Akademie 9

Gemeinsam ermitteln 10

Was macht man im Spielelektorat? 12

Guter Rat fürs Ratgeber-Lektorat 16

»Es ist der Adrenalinschub« . . . 18

Datenschutzkonforme KI-Tools erkennen. 21

Jetzt noch schnell anmelden!

Lust auf Lernen?

Sichere dir spontan einen Platz in einer Fortbildung an deinem Arbeitsplatz @home, im Büro oder vor Ort, in einem Präsenzseminar!



Foto: Yurii Maslak

Weltenbau in Fantasy-Literatur III
03.11.2026, online

Übungsserie »Erstellen eines Romangutachtens«
04. und 25.11., 18.12.2026, online

Deutsche Rechtschreibung und Korrekturlesen
06. und 07.11.2026, online



Hier anmelden!

Leitung:
Dr. Wenke Bönisch, Marsha Kömpel (medialike)
*Die Dozentinnen sind in der Buchbranche zu Hause und unterstützen Autor*innen und Verlage, sich am Markt zu etablieren.*

Buchmarketing

Bücher erfolgreich vermarkten

Metadaten, Keywordstrategie, Meta-Anzeigen, Amazon Ads: Das klingt nicht nur nach *online,* es sind alles Strategien, die im Onlinemarketing eingesetzt werden, auch für Bücher. Die Onlinefortbildung *Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt erfolgreich vermarkten* richtet sich an Lektoratsprofis, die ihre Autor*innen beraten oder deren Onlinemarketing übernehmen möchten. Über drei Vormittage hinweg erarbeiten Sie sich das Marketingwissen, mit dem Sie Bücher über die großen Internetplattformen erfolgreich vermarkten können. Lernen Sie die Möglichkeiten kennen und anwenden!

11.–13.11.2026, 9–12 Uhr

Schreib- und Lektoratssoftware

Manuskripte in Papyrus Autor bearbeiten und gestalten

Es muss nicht immer Word sein: Mittlerweile gibt es Softwares, die speziell für das Schreiben und Lektorieren interessante Features anbieten. Eine davon: Papyrus Autor. In dem zweitägigen Onlineseminar *Papyrus Autor im Lektorat* lernen Sie dessen Funktionen kennen, erfahren etwas über die Unterschiede zwischen Papyrus Autor und MS Word, gewinnen Sicherheit in der Zusammenarbeit mit Schreibenden und lernen die Leistungen kennen, die Sie über das Lektorat hinaus Ihrer Kundschaft anbieten können.

05. und 06.11.2026, 9–12.30 Uhr

Hier anmelden!

Leitung:
Wolfgang Tischer
Der Dozent unterrichtet unter anderem an der Hochschule der Medien in Stuttgart und ist Herausgeber von literaturcafé.de.





Hier anmelden!

Kursleitung:
Lisa Walgenbach
Die Dozentin ist Linguistin und unterrichtet seit Jahren Themen rund um die Rechtschreibung und Grammatik, zum Beispiel an der Akademie der Deutschen Medien.

Noch lange kein Hobby

Die deutsche Rechtschreibung

Im Lektorat, aber auch aufseiten Auftraggebender weiß man es längst: Rechtschreibprogramme – ob mit oder ohne KI – sind nur bedingt einsetzbar für das Korrekturlesen. Profunde Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung sind und bleiben also ein Wissensbaustein im Lektorat. In dem Onlineseminar *Deutsche Rechtschreibung und effizientes Korrekturlesen mit den Neuregelungen von Juli 2024* befassen Sie sich mit der Orthografie der deutschen Sprache, lernen Techniken des Korrekturlesens kennen und erhalten eine vollständige Übersicht der Änderungen im Regelwerk des Rechtschreibrates. Profitieren Sie zudem von einem umfassenden Seminarskript, in dem Sie nachschlagen können, wenn Sie eine Korrekturfrage plagt.

06. und 07.11.2026, 9–13 Uhr

Hier anmelden!

Handwerkszeug

Die Kunst des Redigierens

Zwischen einem Schnell-Drüberlesen und einem Lektorat liegen Welten. In der Onlinefortbildung *Professionelle Textoptimierung im Freien Lektorat III* geht es um die Textsorte und die Zielgruppe, um das Storytelling und um die Frage, was dies alles mit dem Textstil zu tun hat. Das Seminar richtet sich an angehende Lektoratsprofis, die das Redigieren systematisch und vollumfänglich erlernen wollen. An dieser Stelle ein Hinweis: Auch das Kommentieren kann sich im Lektorat keinesfalls auf ein »Gefällt mir« beschränken. Wie Sie zielführend Änderungen begründen, erfahren Sie in *Die Kunst des Kommentierens*, einem weiteren Grundlagenseminar.

11.–13.11.2026, 9–13 Uhr



Kursleitung:
Henrike Doerr
Die Dozentin ist Trainerin und Lektorin mit mehr als 20 Jahren Berufserfahrung. Sie gibt Seminare bei den großen Bildungsanbietern im Bereich Text und Publikation.



Ratgeber redigieren

In dieser Fortbildung befassen Sie sich mit dem Markt für Ratgeberliteratur, finden Antworten auf die Fragen »Wer schreibt?« und »Wie gehe ich im Lektorat mit dieser Autor*innenpersönlichkeit um?« und lernen das Genre Ratgeber mit all seinen Anforderungen an das Lektorat kennen. Textsorte, Stil, Ansprache der Leser*innen, aber auch typische Fehler in einem Ratgeber erarbeiten Sie sich gemeinsam anhand von Input, Gruppenarbeiten und Austausch. In dem umfassenden Skript zum Seminar können Sie später die Inhalte nachlesen.

Sie möchten schon etwas über den Blauen Faden erfahren? Lesen Sie den Seminarrückblick von Katia Simon auf Seite 16. Sie möchten sich anmelden? Mit einem Klick auf den Button kommen Sie zur Ausschreibung.

Hier anmelden!

Verlagswissen

Eins vorweg: Die erste Ausgabe des Verlagswissenseminars, die unter Leitung der Literaturagentin Franziska Herold stattfindet, ist ausgebucht. Dass dies aber längst kein Grund zur Sorge ist, zeigt ein Blick in den Veranstaltungskalender. 2027 geht es gleich zwei Mal im Onlineseminar *Verlagswissen für das Freie Lektorat* um Verlagsprogramme und -strukturen, um Herstellungsprozesse und die Anforderungen von Verlagen an das Freie Lektorat. Neu: Sie erarbeiten sich einen Weg, wie Sie sich bei Verlagen um eine Zusammenarbeit bewerben können.

Jetzt erinnern lassen

Kurzgeschichten lektorieren

Wie gehen Sie im Lektorat an eine Kurzgeschichte heran? Welche Gattungsmerkmale hat die Kurzgeschichte? Und worin unterscheidet sich die kurze von der langen Geschichte, dem Roman? In der Onlinefortbildung *Kurzgeschichten lektorieren* erhalten Sie Antworten auf diese Fragen und analysieren zudem die typische Struktur von Kurzgeschichten und die Figurenentwicklung. Außerdem erhalten Sie eine Checkliste für Ihre Arbeit.

Zur Anmeldung

Weihnachtsausgabe

Sach- und Fachtextautor*innen coachen und beraten

In diesem Jahr machen wir eine Ausnahme von unserer goldenen Regel »Ab Mitte Dezember keine Fortbildungen mehr«. Das Onlineseminar *Sach- und Fachtextautor*innen coachen und beraten* bietet Ihnen am 21. und 22. Dezember und unter der Leitung der Dozentin und Coachin Irene Rumler umfassendes Know-how für das professionelle Coaching von Autor*innen von zum Beispiel Ratgebern. Vertiefen und ergänzen können Sie das erworbene Wissen in Erfolgsteams – Beginn: im neuen Jahr.

Zur Anmeldung

Neue Fortbildungsreihe
MS Word im Lektorat

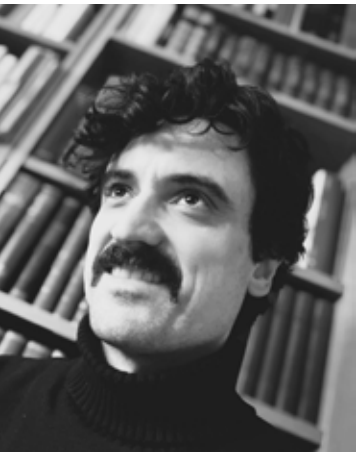
Foto: Photodesign Nela Dorner



Rita Forbes ist Lektorin und Korrektorin. Die US-Amerikanerin lebt seit mehr als 15 Jahren in Deutschland und arbeitet im Verlagswesen, in-house und freiberuflich. Sie verfügt über große Expertise in Sachen Tools und effiziente Arbeitsweisen. www.rita-forbes.com

Seit sich Walter Greulich aus dem Seminargeschäft weitgehend zurückgezogen hat, war das Lernfeld »Lektorieren in und mit Word« in der VFLL-Akademie verwaist – und wir ratlos. Wer hatte die Expertise, in Walters Schuhstapfen zu treten? Anfang 2026 traten Timo Ruetz und Rita Forbes an uns heran und überzeugten mit Kompetenz, Erfahrung, Neugier und Liebenswürdigkeit. Endlich eine Nachfolge – es konnte losgehen! Die einzelnen Teile der Reihe im Detail.

Foto: privat



Timo Ruetz arbeitet als Lektor, Texter, Redakteur und Coach in den Bereichen Wissenschaft, Fach- und Sachbuch. www.concisum.de/

Word entdecken und personalisieren

Level: Basic

In einem Rundgang lernen Sie die Benutzeroberfläche kennen und suchen die versteckten Helferlein, die Ihnen später bei der Arbeit viel Zeit sparen werden. Im zweiten Schritt lernt Word Sie kennen: Welche Grundeinstellungen brauchen Sie für Ihre Arbeit? Zudem erfahren Sie, wie Sie das Menüband und den Schnellzugriff für sich optimal nutzen, und lernen hilfreiche Shortcuts kennen.

Sicher redigieren mit »Änderungen nachverfolgen« und Kommentaren

Level: Basic

Ganz praxisbezogen befassen Sie sich an zwei Tagen mit den im Lektorat zentralen Funktionen und richten sich die Änderungsnachverfolgung individuell ein. Mit hilfreichen Tipps zum Redigieren mit aktivierter Nachverfolgung gehen Sie in Übung und Hausaufgaben. Am zweiten Seminartag geht es nach einer Hausaufgabenbesprechung um die Kommentarfunktion: Arten von Kommenta-

Mit Zertifikat bei Besuch aller Teile der Reihe »MS Word im Lektorat«

Alles war verständlich und nachvollziehbar erklärt. (...) Wir konnten sofort anwenden und üben. Jede hatte ihre eigenen Anwendungsfälle, über die wir im Seminar sprechen konnten. Wirklich toll!

ren, Stolperfallen, Textbausteine …Hier erwerben Sie das technische Wissen für die Arbeit mit Kommentaren.

Formatierung und Formatvorlagen in Word

Level: Immer noch Basic
Format- und Zeichenvorlagen vereinfachen die Herstellung von Satzdateien erheblich. Am Ende dieses Seminars kennen Sie die Arten von Formatvorlagen, können Vorlagen richtig anwenden und selbst erstellen sowie Verzeichnisse formatieren. Im Alltag häufig: Die Vorlagen im Dokument sind fehlerhaft. Wie Sie sie reparieren, erfahren in diesem Teil der Reihe MS Word im Lektorat.

»Suchen und Ersetzen« für Textprofis

Level: schon deutlich schwieriger
Bei 300 Seiten auf »Alle ersetzen« klicken kann funktionieren, ist aber riskant. Aber es geht auch anders – sicher! In diesem Seminar erfahren Sie, worauf Sie beim Suchen und Ersetzen achten müssen, wie Sie versehentliches Löschen umgehen und einfache bis komplexe Suchmuster formulieren sowie mit »Gehe zu«-Befehlen im Dokument navigieren. Am Ende verstehen Sie sogar die Platzhalter-Suche. Ein echter Gewinn für die Bearbeitung seitenstarker Manuskripte!

Makros im Lektorat erfolgreich einsetzen

Level: hui, schwierig – Aber: It's magic!
Makros sind das Beste, was sich Bill Gates je ausgedacht hat. So könnte man vermuten, wenn man die Vorzüge der für viele mysteriösen Funktion kennt: unter anderem Arbeitserleichterung, Zeitersparnis, Qualitätssteigerung, bessere Ergonomie. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie Makros in Ihr Word integrieren – und in Ihren Arbeitsalltag.

Ankündigung: Für Anfang Dezember organisieren Rita Forbes und Timo Ruetz ein Online-Treffen mit dem englischen Lektor Paul Beverley. Er hat über 1000 Makros für das Lektorat entwickelt. VFLL-Mitglieder können hier ihre Fragen zu Makros klären.

Hier anmelden!

Nächste Termine

Makros im Lektorat erfolgreich einsetzen
18. und 25.11.2026

Suchen und Ersetzen für Text-Profis
08. und 15.12.2026

Neuigkeiten aus der VFLL-Akademie

KOMPASS-Förderung: Was passiert, wenn ein Seminar nicht stattfindet? Neuerung bei der Anmeldung. Österreich und Lernen am Nachmittag.

Wertvolle Kooperation mit Goldegg Training in Österreich

Seit Oktober 2026 bereichert Petra Renkel die Arbeit des Fortbildungsteams mit Tatkraft, wertvollen Überlegungen und tollen Arbeitsergebnissen: Eines davon ist die Kooperation mit Goldegg Training, der Akademie des Goldegg Verlags, dem größten Publikumsverlag in Österreich. Dank dem emsigen Marketing des Kooperationspartners begrüßen wir immer häufiger Teilnehmende aus dem Land neben Bayern in unseren Seminaren, die sich anschließend für eine Mitgliedschaft im VFLL entscheiden, wenn sie es nicht längst sind. Die VFLL-Akademie freut sich über diese Entwicklung und erlebt die Kontakte und Teilnahmen, aber auch die Kooperation mit Goldegg Training als wertvoll und inspirierend. Eine Information für alle österreichischen VFLL-Mitglieder: Dank der Kooperation erhalten Sie auf ausgewählte Fortbildungen von Goldegg Training Rabatte (siehe Seite 25).

A very warm WELCOME

KOMPASS-Förderung: Es ist kompliziert

Aber nicht unmöglich. Und eigentlich ist die KOMPASS-Förderung eine großartige Sache, zumal sie mittlerweile bis Ende 2028 läuft. Was ist aber, wenn eine Fortbildung aus einem Fortbildungspaket ausfällt, weil zum Anmeldeschluss zu wenige Anmeldungen vorliegen oder eine Lehrperson absagen muss, wie es jüngst geschehen ist? Wenn trotzdem die benötigten 20 Stunden erreicht werden, ist das kein Problem. Wenn nicht, und die Fortbildung kann im Bewilligungszeitraum nicht nachgeholt werden, verfällt der Gutschein für die Förderung. Bitte informieren Sie uns, sobald dies auf Sie zutrifft, damit wir gegebenenfalls eine Lösung finden können.



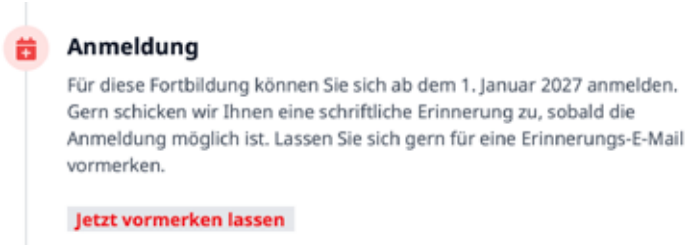
Hier anmelden!

*Schreibprozesse souverän begleiten und Autor*innen bedürfnisgerechte Impulse geben*

Sach- und Fachtextautor*innen coachen und beraten
21. und 22. Dezember 2026
Live-Training, online

Kostbare Erinnerungen

Nicht umsonst steckt im Wort Steuer das Wort teuer. Soweit bekannt. Auch bekannt ist, dass das Steuerrecht komplex ist. Deshalb gibt es im Anmeldeprozess nun eine Neuerung: Für Fortbildungen, die ab Februar des darauffolgenden Jahres laufen, ist die Anmeldung erst ab dem 1. Januar desselben Jahres möglich. Damit das ganz unkompliziert für Sie ist, können Sie sich an die Anmeldung erinnern lassen. Gehen Sie dazu einfach in die Ausschreibung im Veranstaltungskalender und klicken Sie auf »Jetzt vormerken lassen«.



Erste Umsetzung der Umfrage der VFLL-Akademie

Im Februar und März 2026 führte die VFLL-Akademie eine umfassende Umfrage zum Thema Bildung in der VFLL-Akademie durch. Eines der Ergebnisse war, dass sich etwa die Hälfte der Mitglieder Fortbildungen am Nachmittag und sogar Abend wünscht. Ein Grund dafür sind zum Beispiel Anstellungsverhältnisse, aber auch die Stunden am Vormittag, die für die Auftragsbearbeitung benötigt werden. Dieses Wissen fließt nun in unsere Fortbildungsplanung ein, die ersten Fortbildungen laufen bereits am Nachmittag und 2027 werden auch die großen Fortbildungen einmal



im Jahr in der Zeit von 14 Uhr bis 19 Uhr angeboten werden. Im Hintergrund arbeiten wir sukzessive die vielen wertvollen Anregungen aus der Umfrage in das Bildungsangebot der VFLL-Akademie ein. Vielen Dank dafür! Sie haben die Teilnahme an der Umfrage verpasst oder neue Ideen und Wünsche für ein bestimmtes Arbeitsfeld? Wie freuen uns über Ihre Nachricht an fortbildung@vfll.de!

Sophie Weigand gehörte zu den ersten 15 Kolleginnen und Kollegen, die sich am Tatort »Kompaktkurs Krimi und Thriller lektorieren« einfanden, um hier dem perfekten Verbrechen zwischen zwei Buchdeckeln auf die Spur zu kommen. Mit der Textwerkstatt, dem letzten Modul, war für das Team aber längst nicht Schluss. Ein Bericht von Sophie Weigand – garantiert nicht für die Akten!

Gemeinsam ermitteln

Von Sophie Weigand

Wer sich als Lektor*in am Markt positionieren will, tut gut daran, sich eine Nische zu suchen, in der er oder sie sich wohlfühlt. Die Möglichkeiten sind heutzutage mannigfaltig, doch als die VFLL-Akademie im Sommer 2025 erstmals ein mehrwöchiges Seminar zum Krimi- und Thrillerlektorat anbot, war mir schnell klar, dass ich mich anmelden muss – und ich wurde nicht enttäuscht! Mit der geballten Fachkompetenz von Mareike Fröhlich und Anke Küpper ging es über mehrere Wochen um alles, was in Krimi und Thriller relevant ist: Spannungsbögen, Ermittlungsmethoden, Tatmotive, falsche Fährten, das genretypische Erzähltempo, aber auch die Spielarten des Genres, etwa das gemütliche Morden im Dorfidyll oder die globale Bedrohungslage durch Umwelt- oder Wirtschaftsverbrechen. (Seinerzeit war auch Marie Christin Fuchs noch an der Konzeption insbesondere der Cosy-Crime-Kurseinheit beteiligt, die sie aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr selbst übernehmen konnte, im Sommer 2026 starb sie schließlich viel zu früh.)



Foto: Meike Kuether

*Sophie Weigand ist ausgebildete Buchhändlerin und hat an der Fernuniversität Hagen Kulturwissenschaften studiert. Viele Jahre war sie als Literaturbloggerin und Rezensentin (u. a. für das Buchkultur Magazin) tätig. Mittlerweile arbeitet sie hauptberuflich als Korrektorin und Lektorin für Verlage und Selfpublisher*innen in Lübeck.*

Es wurde gemeinsam lektoriert, diskutiert und gefachsimpelt, die Gruppe wuchs zusammen, als erste ihrer Art. Im Anschluss an die Fortbildung gab es einerseits die Möglichkeit, Erfolgsteams zu bilden, das heißt, sich in Kleingruppen weiterhin regelmäßig zu treffen und beim Fortkommen zu unterstützen (dieses Angebot macht die VFLL-Akademie auch bei anderen Seminaren), andererseits entstand ein »Krimi-Stammtisch«, der alle paar Monate wieder zusammenkam – und immer noch kommt. Es ist

»In einer Branche, die zunehmend unter Druck steht und sich einem Wandel gegenübersieht, dessen Auswirkungen noch nicht absehbar sind, braucht es dringend starke Netzwerke.«

ein Segen, im Lektoratsberuf allein am Schreibtisch an Texten arbeiten zu können, allerdings braucht es von Zeit zu Zeit auch den kollegialen Austausch und die gegenseitige Unterstützung. Der Stammtisch schuf dafür den Raum, mittlerweile ist er auch für die Absolvent*innen des zweiten Krimi- und Thrillerkurses geöffnet. Man kann Erfolge teilen, Textprobleme besprechen, sich auch mal Luft machen, wenn irgendwas schiefgelaufen ist, oder Entwicklungen in der Branche diskutieren.
Inzwischen haben sowohl der Ursprungskurs als auch der Stammtisch kleine Triebe ausgebildet. Im Sommer 2026 gaben Mareike Fröhlich und Anke Küpper für Absolvent*innen des Kompaktkurses ein kleines Aufbauseminar zu Krimis und Thrillern für Kinder und Jugendliche – schließlich ist hier besonderes Fingerspitzengefühl gefragt. Aus einer Diskussion des Stammtischs entstand schließlich ein vertiefendes Seminar zu Erzählperspektiven, das Anfang September 2026 stattfand. Über den Zeitraum eines Jahres ist aus einem einzigen Kompaktkurs etwas viel Größeres geworden. Die offene Atmosphäre, das freundliche, wertschätzende Miteinander des Stammtischs und seiner kleineren wie größeren Ableger ist ein Geschenk, mit dem ich nicht gerechnet hatte, als ich mich für den Kurs »Krimi und Thriller lektorieren« angemeldet habe.
In einer Branche, die zunehmend unter Druck steht und sich einem Wandel gegenübersieht, dessen Auswirkungen noch nicht absehbar sind, braucht es dringend starke Netzwerke. Der Kompaktkurs unter der Leitung von Mareike Fröhlich und Anke Küpper hat gezeigt, was weiterführend möglich ist, wenn die richtigen Menschen zusammentreffen.

Mit Erfolgsteam!

Im Team zum Erfolg – auch nach dem Kurs

*Eine Fortbildung kann noch so gut sein: Allein der Besuch macht noch keine*n Spezialist*in. Hilfreich für die eigene Professionalisierung kann ein Erfolgsteam sein. Hierfür bietet die VFLL-Akademie die Infrastruktur auf ihrer Lernplattform: einen Raum für regelmäßige monatliche Treffen. Sie bestimmen die Zeit und Ihr Ziel, wir kümmern uns um den Ort. Sie möchten ein Erfolgsteam gründen? Melden Sie sich gern unter fortbildung@vfll.de*

Folgen Sie dem roten Button!

Sie finden ihn immer dann im Veranstaltungskalender, wenn es ein Erfolgsteam nach einer Fortbildung geben kann. Klicken Sie doch einmal testweise auf den roten Button.

Was macht man im Spielelektorat?

Nichts bremst einen guten Spieleabend schneller aus, als wenn man ewig über der Anleitung hängt. Aber wie schreibt man gute Spielanleitungen? Wie viel Text haben Spiele eigentlich – und was muss man beim Lektorieren beachten? Rückblick auf den Praxiskurs Spielelektorat.

Von Katja Mattsson

Mittwochmorgen, 8:55 Uhr! In den Fingern kribbelt es schon ein wenig, denn ab heute darf ich mich fünf Wochen lang an je zwei Vormittagen mit einem Herzensthema beschäftigen: Brettspiele.
Ich spiele schon länger, als ich denken kann – da war es naheliegend, dass ich sofort Feuer und Flamme für diese Fortbildung war, als der Spieletexter Michael Csorba sie einige Wochen zuvor in unserer RG Niedersachsen/Bremen vorgestellt hat. Er gab uns einen Überblick über das, was er geplant hatte und für mich reichte das schon, um gleich am nächsten Tag meinen Platz zu buchen.

Auf die Spiele, fertig, los!

Als es endlich 9 Uhr ist und wir in den Zoom-Raum gelassen werden, bin ich nicht überrascht, so viele bekannte Gesichter aus Niedersachsen und Bremen in den Kacheln zu sehen. Vermutlich hat Michael sie mit seiner Vorstellung genauso abgeholt wie mich. Insgesamt sind wir zehn Teilnehmerinnen aus unterschiedlichen Regionalgruppen, die alle ihre Begeisterung für das Spielen mitbringen. Das trägt sogleich zu einer entspannten Atmosphäre bei und so soll es das ganze Seminar bleiben.
Einen ersten Blick aufs Programm der nächsten Wochen konnten wir schon auf der Lernplattform der VFLL-Akademie erhaschen. Dort wurden für uns im Vorfeld Unterlagen wie Spielanleitungen und Arbeitsblätter eingestellt, die wir zur Vorbereitung ansehen konnten.

Unser Dozent Michael hat eine zwanglose und gelassene Art und seine Einrichtung im Hintergrund macht ihn gleich noch sympathischer: Er sitzt vor einem bunten Regal voller Spiele, die im Laufe des Seminars immer wieder als Beispiele herhalten. Seine Eisbrecherfragen zum Kurseinstieg sorgen gleich für Spaß und extra viel Motivation: Mal sollen wir ein Spiel in nur einem Satz beschreiben, damit die anderen es erraten, mal geht es um unsere persönlichen Guilty Pleasures in Sachen Brettspiele – egal ob Boosterpacks, Würfelsammlung oder Kar-



Foto: Pär Persson Mattsson

Katja Mattsson ist promovierte Finnougristin und seit 2023 als freie Lektorin und Übersetzerin aus dem Finnischen, Schwedischen und Estnischen tätig. Neben allem, was mit Nordeuropa zu tun hat, beschäftigt sie sich unter anderem mit Reisen, Phantastik und Brettspielen.
www.katjamattsson.de

tensleeves. Was auch gesagt wird, wir sind damit in dieser Runde in guter Gesellschaft, lachen viel und erkennen uns auch in den heimlichen Vergnügen der anderen wieder. Denn wer kann schon an einem besonders schönen Brettspiel vorbeigehen, ohne es zu kaufen?
Und dann geht es direkt los.

Aber Moment – Spielelektorat, was ist das eigentlich genau?

Spiele haben mehr Text, als man denkt: Es gibt die Spielregeln, doch Texte gibt es auch auf Spielkarten, Tableaus und anderen Komponenten. Dabei ist es genauso wichtig wie bei einem Buch, dass alles verständlich ist und die Zusammenhänge klar werden.
Ein gutes Lektorat denkt auch hier mit: Wird alles beschrieben? Passen die Beschreibungen zum Spiel und zu den Komponenten – auch im Sprachstil? Sind die Regeln nachvollziehbar? Und was ist eigentlich, wenn ein Spiel eher erzählerisch ist? Mit all diesen Fragen werden wir uns während des Kurses beschäftigen und dabei noch viel mehr entdecken, was bei der Bearbeitung eines Spiels wichtig ist.
Das Seminar ist unterteilt in fünf Module an zehn Terminen, sodass wir in den kommenden Wochen viele Themen bearbeiten werden. Unser Weg führt uns zuerst zu Kinder- und Familienspielen, dann zu Kennerspielen, die etwas komplexer sind, bis hin zu Expertenspielen, die sich durch eine hohe Komplexität und oft lange Spieldauer auszeichnen. Aber auch abstrakte und thematische Spiele sowie das Übersetzungslektorat und die Lokalisierung, also die Übersetzung und Anpassung eines Texts unter Berücksichtigung des Zielmarkts, begleiten uns durch den Kurs.



Der perfekte Hintergrund für ein Spieleseminar. Foto: Michael Csorba

Zurück zum Anfang

Der erste Tag steht ganz im Zeichen der Grundlagen und nachdem wir uns ein wenig kennengelernt und über unsere persönlichen Spielevorlieben geplaudert haben, geht es ans Eingemachte.
Wir lernen, dass der Spielemarkt ein wachsender ist und dass es sich bei Spielen ähnlich verhält wie bei Büchern: Verlage bringen eigene Spiele auf den Markt, lizenzieren aber auch Spiele aus dem Ausland. Schon in der ersten Theorieeinheit glüht mein Stift. Ich mache mir fleißig Notizen zu all den Dingen, die Michael uns beibringt, aber auch zu dem, was die anderen in die Runde geben. Der Austausch ist lebhaft und konstruktiv; alle bekommen die Gelegenheit, ihre Gedanken und persönlichen Erfahrungen einzubringen.

Welche Problemfelder gibt es im Spielelektorat eigentlich?

In unserer ersten Gruppenarbeit beschäftigen wir uns damit, auf welche Probleme wir im Spielelektorat stoßen können. In mehreren Breakout-Räumen diskutieren wir diese Fragestellung zu dritt. Da wir alle viel spielen und um die Fallstricke guter Spielregeln

Der nächste Termin

Praxiskurs Spielelektorat

10 Termine, Live-Seminar, mit Zertifikat

12. und 13., 19. und 20., 26. und 27. November 2026
3. und 4., 10. und 11. Dezember
Leitung: Michael Csorba

Hier anmelden!



Foto: Malte Kühle

aus der Praxis wissen, haben wir schnell eine lange Liste mit Antworten beisammen. In der großen Runde tragen wir unsere Ergebnisse zusammen und Michael gibt uns noch zusätzlichen Input. Gemeinsam kommen wir unter anderem auf Logikfehler und Regellücken in den Spielregeln, Verweise innerhalb des Spielmaterials oder gar die Sinnhaftigkeit von Bildern und Beispielen sowie die Ansprache in Regeltexten. Auch hier lässt sich der Bogen zu Belletristik und anderen Texten schließen: Je nach Textsorte und Zielgruppe muss man auf andere Aspekte achten und jedes Spiel ist anders – das macht es auch so spannend.

Spiele für jede Gelegenheit

Michael hat zu allen Fragestellungen und Übungen Beispiele parat. So zeigt er uns beispielsweise, wie ein Druckbogen für die Karten des Science-Fiction-Spiels SETI aussieht und wo es dort Querverweise auf andere Karten und Komponenten gibt. Mir hilft das sehr, ein Gefühl dafür zu bekommen, worauf ich achten muss. Schließlich ist für das Spiel wichtig, dass am Ende alle Bestandteile inhaltlich und formal zusammenpassen. Letztendlich sollen die Spielenden Spaß haben und nicht von Anleitung und Co. frustriert werden. Gelegentlich zeigt Michael uns auch voller Begeisterung das Innenleben eines Spielekartons und so dürfen wir alle einen Blick auf verschiedene Spielkomponenten werfen, die wir soeben besprochen haben. Immer wieder hält er Spielsteine und Tableaus in die Kamera, zeigt uns Karten und was sonst noch im Karton des jeweiligen Spiels steckt.

Von Spielregeln und Flavor-Texten

Gemeinsam sehen wir uns auch an, was genau in das textlastigste Element eines Spiels gehört: die Spielregeln. Spätestens das ist der Punkt, an dem in der Gruppenarbeit die ersten von uns zu ihren Regalen gehen, das eine oder andere Spiel in die Hand nehmen und die Regeln mit einer älteren Auflage vergleichen (das zählt übrigens nicht als Schummeln!). Viele Komponenten haben die meisten Spiele gemein – Anzahl der Spielenden, Spieldauer, Impressum. Aber sobald sie thematischer werden, geht es auch um erzählerische Komponenten wie den Flavor-Text. Das ist eine Art Einleitung, die in die Thematik des Spiels einführt und neben der Rahmenhandlung auch die Stimmung vermittelt.

Wir stellen fest, dass die Schachanleitung aus einer Standard-Spielesammlung wenig erzählend und sehr schematisch ist, während andere Spiele die Spielenden von Beginn an auch sprachlich in ihre Welt entführen und diese Spannung sowie den Ton in der weiteren Beschreibung aufrechterhalten.

Auch um wichtige Themen wie das Gendern geht es und wir lernen, dass Spieleverlage immer mehr auf die Ansprache der



Was zeichnet einen Spielelektoratsprofi aus, Michael Csorba?

» Wer Spiele lektorieren möchte, sollte nicht nur sprachlich sattelfest sein, sondern auch ein gutes Verständnis für Spielmechaniken und die Perspektive der Spielenden mitbringen. Eine Spielanleitung muss nicht nur sprachlich korrekt, sondern vor allem verständlich, eindeutig und am Spieltisch praxistauglich sein. Dabei hilft es natürlich, selbst viel zu spielen. Mindestens genauso wichtig sind aber auch Neugier, analytisches Denken und die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge zu erkennen und einfach erklären zu können.

Spielenden achten. Dabei haben wir als Lektor*innen unterschiedliche Möglichkeiten, wie wir die Spielenden ansprechen. Wir können eine direkte Ansprache wählen: »Wenn du an der Reihe bist, ziehst du zuerst eine Karte vom Nachziehstapel.« Alternativ greift man erzählerische Elemente aus dem Spiel auf: »Die Giraffe, die an der Reihe ist, würfelt.« Auch Genderzeichen wie der Asterisk kommen gelegentlich zum Einsatz: »Startspieler*in ist, wer zuletzt Kuchen gegessen hat.«

Wenn man Spaß hat, vergeht die Zeit wie im Flug

Nach den zehn Terminen sind wir uns einig: Die Zeit ist viel zu schnell vergangen und wir hätten noch gut mehrere Wochen gemeinsam lernen und arbeiten können! Weil wir uns so gut verstanden und das Seminar sehr genossen haben, kommt schnell die Idee einer Teilnehmerin, sich auch außerhalb des Kurses zu vernetzen. Wir sind schließlich vorbildliche Lernende, die Theorie und Praxis miteinander vereinen wollen, und planen deswegen virtuelle Spieleabende. Der erste lässt dann auch nicht lange auf sich warten und wer weiß, ob wir nicht zur Fachtagung im Herbst (Anm. d. Red.: gemeint ist die Fachtagung des VFLL im September 2026 in Ludwigshafen) einfach ein paar Spiele in den Koffer packen. Wenn noch etwas für das Abendprogramm fehlt, hätte ich da so eine Idee …

Der Beitrag erschien in leicht anderer Form am 29. April im VFLL-Blog, nachzulesen hier.

Im Blog des VFLL finden Sie viele weitere interessante Beiträge. Falls Sie stöbern möchten: VFLL-Blog

DIE KOMPAKTKURSE DER VFLL-AKADEMIE

GEBALLTES PROFIWISSEN, GEZIELTER KOMPETENZERWERB, VORBEREITUNG AUF DIE ARBEIT ALS SPEZIALIST*IN

In Modulen erwerben Sie das für Ihre Arbeit relevante Wissen. Sie üben das Lektorieren gattungsspezifischer Textsorten. Und sprechen mit hochqualifizierten Lehrkräften über Zweifelsfälle, Genrespezifika und Marktchancen.



Guter Rat fürs Ratgeberlektorat

Ratgeber stehen bei Lesenden hoch im Kurs. Ein Markt für das Freie Lektorat? Unbedingt! Deshalb gibt es in der VFLL-Akademie die Fortbildung »Ratgeber redigieren«. Katia Simon hat sie besucht und nahm Anregungen mit, aber auch das gute Gefühl, schon viel richtig zu machen. Ein Bericht.

Von Katia Simon

Nach 15 Jahren als freie Lektorin hatte ich mir für dieses Jahr vorgenommen, mein Wissen mal wieder ein bisschen aufzupolieren, zu aktualisieren und auch zu erweitern. Weiterbildung lohnt sich ja immer! Da kam mir der Hinweis auf die KOMPASS-Förderung gerade recht.
Nach einigen Anfangsschwierigkeiten habe ich den Bewilligungsprozess erfolgreich durchlaufen und mich für ein selbst kreiertes Weiterbildungsbundle von der VFLL-Akademie entschieden. Aus den vielen spannenden Workshops und Seminaren habe ich mir einen üppigen Blumenstrauß zusammengestellt, unter anderem eines zum Thema »Ratgeber redigieren«.



Foto: privat

Katia Simon ist Buchhändlerin und hat einen Magister in Germanistik, Philosophie und Praktischen Sozialwissenschaften. Nach einigen Jahren als Verlagslektorin arbeitet sie nun als freie Lektorin und Redakteurin, vor allem für Frühpädagogik, Pädagogik für die Grundschule und für Kinderbücher. Sie schreibt Bücher und Materialien für Kita und Grundschule sowie Kinderbücher und leitet Schreibworkshops für Kinder und Erwachsene.

Ratgeber und Sachbücher wandern oft über meinen Schreibtisch, deshalb waren für mich diese Fragen besonders interessant: Wie machen denn die anderen das? Wie kann ich meine Prozesse vielleicht optimieren und verbessern? Was kann ich Neues für mich übernehmen? Was bewährt sich bei Kolleg*innen? – Ich arbeite oft und gern aus Erfahrung, aus der Intuition und nach Bauchgefühl. Da passt es gut, mal wieder handfestes Wissen zur Auffrischung zu dem Repertoire hinzuzufügen.
Am Vortag des ersten Seminartages bekamen wir von der VFLL-Akademie einen Ablaufplan. Darin entdeckte ich gleich einen Begriff, den ich nicht kannte: den blauen Faden. Ich stutzte. Eine kurze Suchmaschinen-Recherche ergab: Es muss ein eigener Begriff der Seminarleiterin Katharina Spangler sein, denn ich fand ihn nirgendwo sonst und war neugierig geworden.
Den ersten von drei Seminartagen begannen wir positiv gestimmt mit der obligatorischen Vorstellungsrunde – und die Dozentin leider mit einer Baustelle vor dem Haus. Mit ihrer sehr sympathischen Art und ihrer entwaffnenden Ehrlichkeit schuf sie dennoch gleich ein

Katharina Spangler im Interview mit dem Fortbildung aktuell *finden Sie hier auf S. 17.*

angenehmes Klima in einer Gruppe aus sehr unterschiedlichen Persönlichkeiten. Katharina Spangler hatte für uns zur Einstimmung hilfreiche Übersichten und Zahlen im Gepäck, um das Genre »Ratgeber« gegenüber Sach- und Fachbüchern abzugrenzen und es auf dem Buchmarkt einzuordnen. Rasch schloss sich eine erste Übung in Gruppenarbeit mit Textbeispielen aus der Praxis an. Anhand einer klaren Struktur ging es weiter mit einem Blick auf den Ratgebermarkt und dessen Zielgruppen. Zum Abschluss von Seminartag 1 lüftete die Dozentin dann auch endlich das Geheimnis um den blauen Faden: Während sich der rote Faden im Ratgeber um die Struktur des Inhalts kümmert, stellt der blaue Faden eine Beziehung zwischen Text und Leser*innen her. Ein hilfreicher Gedanke!
Am zweiten Seminartag stiegen wir mit praktischen Übungen in Kleingruppen tiefer in das Thema »roter und blauer Faden« ein. Anschließend wandten wir uns der Didaktik von Ratgebern zu und schauten uns die Funktion von Wiederholungen im Text an, bevor wir uns mit den Textsorten innerhalb des Genres beschäftigten. Der Seminartag endete mit Katharina Spanglers Blick auf hilfreiche Visualisierungen in Ratgebern. Beschwingt startete die Dozentin mit uns in den dritten und letzten Seminartag, obwohl vor ihrem Bürofenster nahezu ohne Pause immer noch die Baustelle mit großem Bagger lärmte (den wir allerdings nicht hörten). Auch an diesem Tag ging es mit viel Input und praktischen Übungen an Originaltexten in Kleingruppen weiter. Wir schauten uns die Sprache im Ratgeber an, analysierten (Kapitel-)Überschriften und befassten uns mit Storytelling, bevor Katharina mit uns die Rolle der Autor*innen beleuchtete und deren Begleitung thematisierte. Zum Abschluss des Seminars warfen wir noch gemeinsam einen Blick auf den Themenbereich »Verantwortung, Ethik und Haftung«, bevor wir in eine lebhafte Diskussion um die Rolle von KI – sowohl vonseiten der Autor*innen als auch vonseiten der Lektor*innen – einstiegen. Die darauffolgende Abschlussrunde war fröhlich. Ich ging mit dem positiven Gefühl ins Wochenende, sehr viel in meiner Arbeit sehr richtig zu machen und auch mit einigen Anregungen, die sich sicher in der nächsten Zeit bewähren werden.



Foto: privat

Termin

Ratgeber redigieren

Live-Seminar über Zoom
Termin: 18.–20. November 2026
Seminarleitung: Katharina Spangler

Hier anmelden!

»Es ist der Adrenalinschub«

Dr. Leah Wizelman liest Horrorliteratur und seit Neuestem unterrichtet sie, wie man Manuskripte dieses Genres redigiert. Das ist aber bei Weitem nicht ihr einziger Fortbildungsstoff. Im Gespräch mit uns spricht sie über ihre Themen, ihren Unterrichtsstil und über die Besonderheiten im Horrorlektorat. Spannend, aber keine Angst, eine Triggerwarnung braucht es nicht.



Foto: Studio 14

Liebe Leah, welche Rolle spielt Steven King in deinem Leben?
Dr. Leah Wizelman: Von bewegend und einfühlsam bis hin zu gruselig und spannend – mich beeindruckt die Vielfalt seiner Werke. Da er einer der erfolgreichsten Horrorautoren der Gegenwart ist, spielen seine Geschichten auch für mich als Lektorin eine wichtige Rolle.

In der VFLL-Akademie leitest du das Seminar »Horror (angstfrei) lektorieren«. Was fasziniert dich an dem Genre?
Ich glaube, es ist der Adrenalinschub. Für mich führt Spannung kombiniert mit Angst zu einer Extremform von Spannung. Außerdem reizt es mich, vorübergehend in intensive, alternative Realitäten einzutauchen, aus denen ich – zum Glück – wieder auftauchen kann. Auch Parapsychologie hat mich schon immer fasziniert, und die Frage, ob es Übernatürliches gibt.

Welches Spezialwissen, welche Kompetenzen braucht das Lektorat, um Horror-Manuskripte bearbeiten zu können?
Das Lektorat muss sich mit den spezifischen Merkmalen des Genres – und was es von überlappenden Genres abgrenzt – auskennen sowie mit den Eigenschaften der zahlreichen Subgenres. Es erfordert Spezialwissen über viele inhaltliche Bestandteile: zum Beispiel die Bedeutung der Hintergrundgeschichte bei Horrorliteratur, das Problem der eingeschränkten Möglichkeit aktiven Handelns, dazu, wie man die Figuren in diesem Genre am besten voneinander unterscheidbar macht, wie man ein dreidimensionales Monster kreiert und trotz einer altbekannten Trope Originalität erzeugen kann. All das – und noch mehr – spielt zusammen, um den gewünschten Effekt zu erzeugen. Für ein immersives Erlebnis voller Angst und Grauen stellt das Genre auch höchste Anforderungen an die Schreibtechniken – vom wirksamen Zeigen von Gefühlen bis hin zum optimalen Aus-

nutzen des Settings, dem in Horrorliteratur eine besondere Rolle zukommt. Das Lektorieren dieser Manuskripte schärft das Verständnis für die Einsatzmöglichkeiten und Effekte sämtlicher stilistischer Techniken, weshalb es mich so begeistert – und deshalb kann mein Horror-Seminar auch für Lektor*innen anderer Genres hilfreich sein.



*Das Schöne an der Erwachsenenbildung ist, dass die Teilnehmer*innen freiwillig da und entsprechend aufgeschlossen und wissbegierig sind. Dadurch herrscht immer eine nette Atmosphäre.*

Welches didaktische Verständnis liegt deinen Seminaren zugrunde?
Meine Teilnahme an unzähligen Fortbildungen zum Lektorieren, an Veranstaltungen zur Erwachsenenbildung und mein Universitätsstudium haben mir eindrücklich gezeigt, wie man effektive Kurse gestalten kann. Ich versuche in meinen Fortbildungen die richtige Balance zwischen Theorie und Praxis zu finden, zwischen anspruchsvollen und auflockernden Übungen. Meine Kurse sollen nicht nur lehrreich sein, sondern auch Spaß machen. Und sie sind organisch, das heißt, die Reaktionen und Bedürfnisse meiner Teilnehmer*innen fließen in zukünftige Kurse ein. Mit meinen ausführlichen Theorieunterlagen möchte ich außerdem hilfreiche Nachschlagewerke zur Verfügung stellen.

Was sind deine Topfavoriten unter den Lehrmethoden? Einige hast du in unserem Onlineseminar »Open Kitchen«, also bei Irene Rumler erworben, nicht wahr?
Ja, Irenes Seminar war mir wirklich eine große Hilfe. Für meine Präsentationen verwende ich, wie die meisten Lehrpersonen, Power Point, und für meine Übungen lasse ich meine Teilnehmenden oftmals in Google Docs arbeiten oder auch mal auf ein Padlet posten. Diskussionen im Plenum nehmen ebenfalls eine wichtige Rolle ein.

Deine Fortbildungen bekommen bei uns Bestnoten und sind oft weit im Voraus ausgebucht. Was schätzt du an der »Ausbildung« von Lektorinnen und Lektoren?
Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie überwältigend es sein kann, wenn man zum ersten Mal ein Manuskript lektorieren soll. Fundiertes Fachwissen sowie konkrete Strategien und Prinzipien für das Vorgehen machen hier den entscheidenden Unterschied. Und genau deshalb möchte ich meinen Kolleg*innen weiterhelfen und mein Wissen mit ihnen teilen.

Viele der Lehrpersonen, die in der Akademie unterrichten, sind begeistert vom Interesse und Engagement der Teilnehmenden und dem wertschätzenden Umgang untereinander. Wie erlebst du die Seminare bei uns?
Das Schöne an der Erwachsenenbildung ist, dass die Teilnehmer*innen freiwillig da und entsprechend aufgeschlossen und wissbegierig sind. Dadurch herrscht immer eine nette Atmosphäre. Ihre rege Mitarbeit und Mühe, die sie in meine Übungen stecken, begeistern mich jedes Mal. Und wenn mir dann noch jemand sagt, eine Übung hätte Spaß gemacht, freut mich das umso mehr.

Zurück zum Schreiben: Ein biografisches Sachbuch über Soldaten, die im Krieg Traumatisierungen erlitten haben, journalistische Arbeiten, die geplante Veröffentlichung eines Romans: Du schreibst offenkundig gern. Bist du nun in der Belletristik angekommen oder ist sie eine Zwischenstation?
Die Belletristik war schon immer meine größte Leidenschaft, ich schreibe bereits

seit meiner Kindheit Geschichten. Ich könnte auf vieles verzichten, aber niemals darauf. Mir macht es auch viel Freude, anderen Autoren und Autorinnen dabei zu helfen, ihre fiktionalen Rohdiamanten in geschliffene Werke zu verwandeln. Neulich wurde ich gefragt, ob ein Autor mit der Zeit keinen Lektor mehr benötigt. Ich vergleiche das immer mit Spitzensport: Auch eine Olympiateilnehmerin hat eine Trainerin.

Dein Weg führte über ein Biologiestudium mit Promotion und schriftstellerischer Tätigkeit hin zu Fortbildungen im Lektorieren in den USA, Kanada und England. War dein literarisches Interesse hier ein Wegweiser?
Da ich bereits als Autorin mit Lektoren in den USA gearbeitet hatte, habe ich dort angefragt, wie man freie Lektorin wird. Anschließend führte eines zum anderen. Damals gab es in Deutschland noch nicht so viele Fortbildungen für das Lektorat wie heute. Ich freue mich sehr, dass ich das Angebot an der VFLL-Akademie mit meinem Wissen bereichern darf.

Was ist dein Benefit aus den Fäden in die englischsprachige Buchwelt?
Ein reichhaltiger Erfahrungsschatz und Wissen über den Buchmarkt und Bewerbungen im Ausland.

Man muss zwar derzeit in kein Buch schauen, um Horrorszenarien zu erleben. Dennoch: Hast du einen Literaturtipp für die Fans von Grusel und Grauen unter uns?
Allen, die – wie ich – klassische Geistergeschichten mögen und auf sanften Horror stehen, empfehle ich die atmosphärischen Romane von Susan Hill, die zudem wunderschön geschrieben sind. *Die Vögel* und *Wenn die Gondeln Trauer tragen* von Daphne du Maurier sollte man gelesen haben, wenn man als Lektor*in an Horror interessiert ist.

Vielen Dank für das Interview!

Foto: Studio 14



Leah Wizelman ist Lektorin, Autorin und Dozentin. www.geschichten-auf-kurs.net

Fortbildungen mit Dr. Leah Wizelman in der VFLL-Akademie

- » Horror (angstfrei) lektorieren
- » Kurzgeschichten lektorieren
- » Gutachten für Romane schreiben (Teil 1 und 2)
- » Inhaltliches Lektorat bei Romanen (Teil 1 und 2)



Henrike Doerr (text-welten.com) ist freie Lektorin, Trainerin in der VFLL-Akademie und in der AG KI aktiv. Für Fortbildung aktuell *schreibt sie regelmäßig zu relevanten KI-Themen. Seit 2024 gibt sie in der VFLL-Akademie Seminare zum Einsatz von künstlicher Intelligenz. Seit 2026 leitet sie den Zertifikatskurs »Lektorieren mit KI – Chancen, Grenzen, Praxis«. Foto: privat*

AI

Datenschutzkonforme KI-Tools erkennen

Von Henrike Doerr

Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) müssen auch freie Lektor*innen einhalten. Bestimmte Daten dürfen also nicht weitergegeben werden. Lässt sich das mit dem Einsatz von KI-Tools im Lektorat vereinbaren, die ja meist Cloud-basiert sind?
Ich möchte behaupten: Die wenigsten freien Lektor*innen sind so juristisch geschult, dass sie Detailfragen zu Datenschutz und Datenverarbeitung restlos sicher beantworten können. Sollen sie auf den Einsatz von KI im Lektorat deshalb vorsichtshalber verzichten? Das muss nicht sein, wenn wir DSGVO-konforme Tools nutzen. Was bei der Suche nach diesen Tools helfen kann, verrate ich hier.

Serverstandort

Stehen die Server eines Unternehmens außerhalb der EU, gilt die DSGVO nicht mehr uneingeschränkt. Der Serverstandort verrät also, wenn ein KI-Tool nicht DSGVO-konform ist. Doch Vorsicht! Ein Serverstandort in der EU garantiert keine Garantie für DSGVO-Konformität. Manche europäischen Unternehmen kooperieren mit US-Firmen – so auch Mistral und Amazon.

Datenschutz- und Privacy Policy

In der Datenschutz- und Privacy Policy ist festgehalten, wie ein Unternehmen Daten verarbeitet. Damit stehen hier relevante Informationen zur DSGVO-Konformität. Das ist jedoch nicht immer leicht zu verstehen oder einzuordnen, insbesondere, wenn europäische Firmen mit Konzernen außerhalb der EU kooperieren. Mitunter werden in solchen Fällen DSGVO-konforme Bezahlvarianten dieser Tools angeboten. Das ist meiner Meinung nach jedoch mit Vorsicht zu genießen, da unklar ist, was nach Kündigung des Abos mit den Daten geschieht. Nach dem

Völlig klar, aber der Vollständigkeit halber sei gesagt: Das hier ist keine Rechtsberatung. Die kann ausschließlich eine juristisch geschulte Fachperson leisten.

Ausschlussprinzip funktioniert ein Blick in diese Policys jedoch schon. Dabei kann man sich auch von KI helfen lassen.

DSGVO-konforme Tools

Alles schwierig? Durchaus, aber es gibt auch klar DSGVO-konforme Tools. Textshine zum Beispiel oder das schweizerische Large Language Model Lumo. Wichtig ist nur, die Unternehmensstruktur im Blick zu behalten. Sobald ein Unternehmen außerhalb der EU im Spiel ist, muss genau hingesehen werden.

Ohne Cloud arbeiten

Wenig bekannt, dafür am sichersten: Man kann die KI auf die eigene Festplatte verfrachten, dann gelangen keine Daten in die Cloud und nichts verlässt die eigene Serverumgebung. Das ermöglichen technische Lösungen wie zum Beispiel LM Studio.

Verantwortungsvoller Umgang

Zwar selbstverständlich, möchte ich es hier dennoch nennen: Bei der Nutzung von KI-Tools sollten wir immer verantwortungsvoll mit Daten umgehen. Niemals sollte ein ganzer Text hochgeladen werden und bei allen Anfragen sollte immer auf Anonymisierung geachtet werden.

Fortbildungen zu Datenschutz und Urheberrecht

Lektorieren mit KI – Chancen, Grenzen, Praxis
Zertifikatskurs,
nächster Termin: ab 27. Januar 2027

KI und Urheberrecht
Live-Onlinekurs,
nächster Termin: 20. November 2026



Lektorieren mit KI
Chancen, Grenzen, Praxis

Mit KI erschließen Sie sich neue Arbeitsfelder, können Aufgaben delegieren und die Qualität Ihrer Arbeit möglicherweise verbessern. Nutzen Sie KI als Sparringpartnerin, Assistentin, Mitarbeiterin und stellen Sie Ihr Lektorat für die Zukunft auf – unter Beachtung ethischer und fachlicher Grenzen.

Hier anmelden!

Die nächsten Leckerbissen der VFLL-Akademie auf einen Blick

Weltenbau in Fantasy-Literatur III
3. November 2026
Leitung: Nora-Marie Borrusch

Bösewichte wirkungsvoll lektorieren
1. Dezember 2026
Leitung: Dr. Daniela Stöger

Weltenbau in Fantasy-Literatur IV
19. Januar 2027
Leitung: Nora-Marie Borrusch

Voll im Stress? – Stress verstehen, verringern, vermeiden
2. Februar 2027
Leitung: Joachim Fries



Über die Fortbildunghappen

»Jeder Happen eine Spezialität« – unter diesem Motto servieren VFLL-Mitglieder all jenen Leckerbissen, die im Lektorat arbeiten und in punkto Spezialwissen für den Arbeitsalltag auf den Geschmack gekommen sind. Alle Fortbildungshappen sind leicht verdaulich, nahrhaft und vom Feinsten!

Gönn dir ein Häppchen!

KOOPERATI-
ONSPARTNER

Bildung zum günstigeren Preis

Der VFLL ist mit Institutionen Kooperationen eingegangen, die ebenfalls ein Fortbildungsangebot haben, das für Freie Lektor*innen interessant ist.

Wesentlich sind die günstigeren Konditionen bei Bildungsangeboten: Mitglieder des VFLL nehmen an Fortbildungen von Kooperationspartnern zu guten Konditionen teil und Mitglieder der Kooperationspartner an Fortbildungen des VFLL.

So geht's

Logge dich in den Mitgliederbereich auf der Website des VFLL ein. Unter »Rabatte für Mitglieder« stehen alle Informationen, die du für die Anmeldungen zu Fortbildungen bei Kooperationspartnern benötigst, auch die Codes, die bei der Anmeldung abgefragt werden.

Jetzt einloggen!

Akademie der Deutschen Medien gGmbH (ADM)

Die Teilnahmegebühr bei Seminaren der Kategorie *Freies Lektorat* reduziert sich um 100 Euro für zweitägige Seminare bzw. um 50 Euro für eintägige Seminare. Alle anderen Veranstaltungen: 50 Prozent Rabatt (ausgenommen hiervon ist das Kurzformat »Webinar«).

BücherFrauen-Akademie

Zum Mitgliedspreis der BücherFrauen

Börsenverein des Deutschen Buchhandels

Seminare des Börsenvereins zum ermäßigten Preis. Bei der Buchung ist die VFLL-Verkehrsnummer anzugeben.

Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Bayern e. V.

Teilnahme an Seminaren des Landesverbands Bayern zum Mitgliedspreis

Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e. V. (BDÜ) | Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft

Gegenseitiges Gewähren der Mitgliedskonditionen

Goldegg Training – Buch-, Medien- und Verlagsakademie, Wien

Österreichische VFLL-Mitglieder erhalten für den Zertifikatskurs *Lektorat & Korrektorat* sowie den Kombi-Zertifikatskurs *Lektorat & Korrektorat + Buch & Verlag* einen Rabatt von 500 Euro. Für ausgewählte Live-Webinare gilt ein Rabatt von 10 Prozent.

mediacampus frankfurt

Zehn Prozent Ermäßigung auf die angebotenen Weiterbildungen

texttreff.de

Ermäßigungen auf Fortbildungen von Mitgliedern des Texttreffs

Illustratoren Organisation, Junge Verlags- und Medienmenschen, Berufsverband Text und Konzept

gewähren VFLL-Mitgliedern die gleichen Konditionen wie eigenen Mitgliedern

Verband deutschsprachiger Übersetzer/innen literarischer und wissenschaftlicher Werke e. V. (VdÜ)

Am Wolfenbütteler Gespräch, der Jahrestagung des Verbands, nehmen VFLL-Mitglieder zum Mitgliedspreis des VdÜ teil.

9. November 2026

Online-Texte, die gelesen werden

Egal, ob es um einen Blogbeitrag, einen Online-Marketingtext oder einen Facebook-Post geht – fürs Internet schreiben bedeutet: anders schreiben als für Print. Doch worauf genau müssen Sie beim Texten fürs Web achten? Mit welchen Headlines und Teasern animieren Sie Ihre Zielgruppe zum Lesen? Wie optimieren Sie Ihre Texte für Suchmaschinen? Und wie werden Beiträge auf Social Media viral?

Dozent: N. N.

→ Mehr Informationen und Anmeldung

16. November 2026

Urheberrecht – Grundlagen

Ob Sie im Verlag, in der Film- oder Musikproduktion, im Fernsehen und Hörfunk oder im Bereich des Merchandising tätig sind – Grundlage Ihres Handelns ist immer auch das Urheberrecht. Dieses regelt den gesamten Prozess von der Entstehung eines Werkes über die Vermarktung bis hin zur Nutzung durch den Konsumenten. Über Jahrzehnte hinweg hat sich ein komplexes Regelwerk entwickelt, dessen Grundkenntnis zum Handwerkszeug eines jeden kreativ Tätigen in der Medienindustrie gehört und das im digitalen Zeitalter erheblich an Bedeutung gewinnt: Keine E-Mail-Kommunikation und kein Website-Besuch erfolgt, ohne dass dabei urheberrechtliche Belange tangiert werden, und auch Künstliche Intelligenz führt zu zahlreichen neuen Fragestellungen im Urheberrecht! Das Seminar richtet sich an alle, die mit urheberrechtlich geschütztem Content, wie Texten, Bildern & Co. arbeiten, vor allem Mitarbeiter*innen aus Lizenzabteilungen sowie aus Lektorat und Redaktion, Marketing und Vertrieb und kaufmännische Leiter*innen.

Seminarleitung: Dr. Martin Schippan

→ Mehr Informationen und Anmeldung

26. November 2026

KI hat Meinungen – Bias verstehen und gezielt prompten

Künstliche Intelligenz ist längst kein Zukunftsthema mehr – sie prägt heute schon unsere Arbeit, unsere Entscheidungen und sogar unsere Meinungen. Dass die Antworten von KI-Modellen nicht nicht neutral und objektiv sind, ist bekannt. Doch was bedeutet das konkret? Wie entsteht Bias – und wie können wir ihn erkennen, verstehen und gezielt umgehen? In diesem praktischen Workshop tauchen wir ein in die Welt hinter den Prompts: Wir analysieren, wie Verzerrungen in KI-Modellen entstehen, welche Formen es gibt und warum sie sich nicht einfach »herausfiltern« lassen. Denn eines ist klar: KI-Systeme sind datengetrieben – und ihre Antworten hängen stark davon ab, wie wir sie fragen.

Dozentin: Dr. Valeska Henze

→ Mehr Informationen und Anmeldung

5. November 2026

Freies Lektorat in Österreich: Gewerbe, Steuern, Rechnungen

Du möchtest als freie Lektor in Österreich arbeiten oder bist bereits selbstständig und möchtest deine unternehmerischen Grundlagen festigen? Dann vermittelt dir dieses Seminar das notwendige Wissen, um dein Lektorat rechtlich, steuerlich und organisatorisch sicher aufzustellen.

Dozent: Elmar Weixlbaume

→ Mehr Informationen und Anmeldung

5. November 2026

Infoabend für die Goldegg Training Lehrgänge | Österreich

Erfahre beim kostenlosen Infoabend für die Goldegg-Training-Lehrgänge, wie du deine Leidenschaft für Sprache, Text und Bücher in eine erfolgreiche berufliche Zukunft verwandelst.

Referentin: Verena Minoggio-Weixlbaumer

→ Mehr Informationen und Anmeldung

Börsenverein des Deutschen Buchhandels Bayern

30. Oktober bis 21. Dezember 2026

Digitale Aufzeichnung 2026: Buchbesprechungstage Belletristik und Sachbuch mit Florian Valerius (@literarischernerd) und Susanne Link (Anna Rahm – Unterwegs mit Büchern / Ravensburg)

Im Fokus stehen bei den Buchbesprechungen wieder die Neuerscheinungen deutschsprachiger Verlage. Dabei geht es nicht um Spiegel-Bestseller, sondern um die Perlen der Herbst- und Winterneuheiten 2026 sowie einiger bis dahin übersehener Frühjahresperlen. Rund 40 Titel werden von Florian Valerius und Susanne Link präsentiert und ihr Mehrwert für die Buchhändlerin und den Buchhändler hervorgehoben. Was macht diesen Titel aus? Warum ist er so wertvoll für das Sortiment? Warum sollte er im Verkaufsregal und/oder im Schaufenster stehen? Wer liest diesen Titel ganz bestimmt? Wer braucht ihn als Geschenk? Und so weiter, und so weiter …

Dozent*in: Bettina Tschach, Florian Valerius

→ Mehr Informationen und Anmeldung

8. November 2026

Buchbesprechungstage Kinder- und Jugendbuch | München

Die Veranstaltung bietet Gelegenheit, sich über die wichtigsten Novitäten im Bereich Kinder- und Jugendbuch zu informieren. Die Referentinnen stellen auf kompetente und unterhaltsame Weise in Kurzform circa 60 Novitäten des Jahres 2026 aus dem Bilder-, Kinder- und Jugendbuchbereich vor. Dabei werden die ausgewählten Titel in verschiedene Themenbereiche gegliedert. Die einzelnen Titel werden ausführlich beschrieben und fachlich bzw. literarisch bewertet.

Referierende: Dr. Roswitha Budeus-Budde, Dr. Marlene Zöhrer, Silke Amendinger

→ Mehr Informationen und Anmeldung

13. November bis 17. Dezember

Digitale Aufzeichnung 2026: Buchbesprechungstage Kinder- und Jugendbuch

Die aufgezeichnete Veranstaltung vom 8. November 2026 bietet Ihnen die Gelegenheit, sich über die wichtigsten Novitäten im Bereich Kinder- und Jugendbuch zu informieren.

→ Mehr Informationen

Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer

Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft

19. November 2026

Gesundes Sehen am Bildschirmarbeitsplatz – Augen entspannen und klar sehen

Wir verbringen täglich viele Stunden vor dem Bildschirm am PC, am Smartphone und Tablet. Das bedeutet Höchstleistungen für unsere Augen und kann zu Sehbeschwerden wie trockenen Augen, Kopfschmerzen und Verspannungen führen. Das Ergebnis: wir sind angeschlagen, gestresst und arbeiten unkonzentrierter. Gerade als Freiberufler haben wir es besonders nötig, hier gut auf uns zu achten. In diesem Webinar erfahren Sie, was wir bzw. unsere Augen für eine gesunde Sehkraft brauchen und was Sie dafür tun können.

Dozentin: Doris Heidenberger

→ Mehr Informationen und Anmeldung

9. bis 11. März 2027

Prompting the Future – Sprachexpertise neu denken. Fachkonferenz zu Künstlicher Intelligenz des BDÜ e. V.

Was bedeutet es, Sprachexpertin oder Sprachexperte zu sein, wenn Maschinen übersetzen, dolmetschen und texten? Diese Frage stellt sich nicht erst seit gestern – aber sie stellt sich heute mit einer neuen Dringlichkeit. Die Fachkonferenz zu Künstlicher Intelligenz des BDÜ e. V. schafft den Raum, sie gemeinsam und fundiert zu diskutieren. Unter dem Motto »Prompting the Future – Sprachexpertise neu denken« lädt der BDÜ ins Futurium Berlin ein – an einen Ort, der für das gemeinsame Nachdenken über Zukunftsentwürfe steht. An drei Konferenztagen entsteht ein Forum für lebendige Diskussionen, interessante Weiterbildungen und spannendes Networking für alle, die an der Schnittstelle von Dolmetschen, Übersetzen, Sprachtechnologie, Terminologie und Künstlicher Intelligenz tätig sind – in Praxis, Forschung und Lehre. Erwartet werden rund 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem In- und Ausland.

→ Mehr Informationen und Anmeldung

MEDIACAMPUS FRANKFURT

12. November 2026

Crashkurs Comic und Manga

Bunte Bildergeschichten mit Potenzial: der Markt für grafische Literatur wächst seit Jahren – und es ist kein Ende in Sicht. Graphic Novels, Mangas und Co. sind in der Presse seit einigen Jahren omnipräsent, die Leseförderung hat sie für sich entdeckt und 2025 erhielt ein Comic gar den Deutschen Sachbuchpreis. Höchste Zeit, das Manga- und Comicregal in der Buchhandlung aufzubauen! Bei uns bekommst du die Basics für deinen Einstieg in die grafische Literatur. Worin unterscheiden sich die einzelnen Produkte – und wen sprechen sie an? Lerne die wichtigsten Verlage, beliebtesten Titel und hoffnungsvollsten Newcomer kennen. Erschließe dir neue Zielgruppen durch die lesefördernden Aspekte von Comics und kreative Vermarktungsmöglichkeiten über Veranstaltungen zum Thema.

Dozentin: Andreas Becker und Martina Streble

→ Mehr Informationen und Anmeldung

Berufsverband Text und Konzept

Wortwechsel

Kleine Pause, große Ideen – dein monatlicher Boost für Text, Kreativität und Business

12. November 2026

Deine UN.Ds: Mit unerwarteten Details rein in die Köpfe

Positionierung, Personal Branding, Sichtbarkeit, dies, das: Alles gut, wichtig, richtig. Aber Werte und Haltung allein reichen nicht. Für echte Verbindung (statt nur Lärm) sorgen erst die unerwarteten Details: deine UN.Ds. Wie du sie findest, was das sein kann und warum du die brauchst: Sandra Walzer verrät es dir.

→ Mehr Informationen und Anmeldung

Illustratoren Organisation

9. und 10. November 2026

Procreate für Fortgeschrittene

Der Workshop richtet sich an alle, die Procreate bereits kennen und nutzen, jetzt aber tiefer einsteigen wollen, ihren Workflow optimieren und das Pinselstudio entdecken möchten. Außerdem zeige ich am Beispiel einer Kinderbuch-Illustration meine Arbeitsweise.

Dozentin: Meike Teichmann

→ Mehr Informationen und Anmeldung

jvm junge verlags und medien menschen

21. November 2026

Weiterbildungstag

Unter dem Motto »Work in Progress« bieten wir seit 2019 das erfolgreiche Weiterbildungsformat für die Verlags- und Medienbranche an. Ein ganzer Tag voller Workshops und Vorträge. Hier kommst du zu allen Infos zum aktuellen Weiterbildungstag und kannst einen Blick zurück durch die Zeit auf vergangene Weiterbildungstage werfen.
Am 21. November 2026 findet der nächste Weiterbildungstag unter dem Motto »Level up! Lernen, vernetzen, weiterkommen« statt. Der VFLL und die VFLL-Akademie sind übrigens mit von der Partie im Workshopslot II: »Lektor*in im Verlag oder frei? – Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Perspektiven.«

→ Mehr Informationen und Anmeldung

texttreff.de
DAS NETZWERK WORTSTARKER FRAUEN.

1.–30. November 2026

Schreib-November: Finde (zurück) in deinen Flow

Im Schreib-November schreibst du endlich wieder regelmäßig an deinem Projekt, gemeinsam mit anderen und ohne Leistungsdruck. Ein Monat mit je 3 Online-Co-Writings pro Woche, täglichen Audio-Impulsen, Schreibjournal, einer festen Kleingruppe für Austausch und Motivation und zwei Online-Workshops zum Auftakt und Ausklang. Rabatt für VFLL-Mitglieder: 10 % mit dem Code SCHREIBPROFI26

Leitung: Meike Blatzheim

→ *Mehr Informationen und Anmeldung*

FORTBILDUNG AKTUELL

Impressum

Fortbildung aktuell wird veröffentlicht von der Akademie des Verbandes der freien Lektorinnen und Lektoren (VFLL) e. V.,
Geschäftsstelle des VFLL:
Büro Seehausen + Sandberg GbR,
Merseburger Str. 5, 10823 Berlin

Redaktion: Silke Leibner
Schlussredaktion: Petra Renkel